

Epistel am II. Sonntage nach Epi-

phaniã, Röm. XII, 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15.

Hat iemand Weissagung, so sey sie dem
 Glauben ähnlich. Hat iemand ein
 Amt, so warte er des Amts. Lehret ie-
 mand, so warte er der Lehre. 8. Ermah-
 net iemand, so warte er des Ermahnens.
 Giebt iemand, so gebe er einfältiglich. Re-
 gieret iemand, so sey er sorgfältig. Ubet ie-
 mand Barmherzigkeit, so thue er es mit Lust.
 9. Die Liebe sey nicht falsch. Hasset das Arge,
 hanget dem Guten an. 10. Die brüderliche
 Liebe unter einander sey herzlich. Einer kom-
 me dem andern mit Ehrerbietung zuvor.
 11. Seyd nicht träge, was ihr thun solt. Seyd
 brünstig im Geist. Schicket euch in die Zeit.
 12. Seyd frölich in Hoffnung, gedultig in
 Trübsal. Haltet an am Gebet. 13. Neh-
 met euch der heiligen Nothdurfft an. Her-
 berget gerne. 14. Segnet die euch verfolgen,
 segnet und fluchet nicht. 15. Freuet euch mit
 den